

## Rangliste Marschmusik

**Klasse 1:** 1. Brig, MG Saltina, 112,0. Naters, MG Belalp, 112,0. 3. Glis, MG Glisorn, 105,5. 4. Visperterminen, MG Gebüdemalp, 100,5.

**Klasse 2:** 1. Lalden, MG Lauduna, 112,0. 2. Ferden, MG Minerva, 108,0. 3. Steg, MG Benken, 104,5. 4. Wiler, MG Alpina, 104,0. 5. Varen, MG Konkordia, 103,0. 6. Blatten, MG Fafleralp, 102,5. 7. Eischoll, MG Echo der Bergler, 101,5. 8. Ried-Brig, MG Simplon, 98,0. 9. Ausserberg, MG Alpenglüh, 97,0.

**Klasse 3:** 1. Kippel, MG Alpenrose, 99,5. 2. Leukerbad, MG Gemmi, 99,0. 3. Erschmatt, MG Enzian, 97,0. 4. Tägerig, Musikverein, 96,0. 5. Fiesch, MG Egghorn, 95,0. 6. Bellwald, MG Richenenalp, 94,5. Grächen, MG Hannigalp, 94,5. Unterbach, MG Alpenrose, 94,5. 9. Baltschieder, MG Kühmatt, 94,0. 10. Eggerberg, MG Findernalp, 93,5. Simplon Dorf, MG Bleiken, 93,5. 12. Naters, Jugendmusik Belalp, 93,0. 13. St. Niklaus, MG Edelweiss, 90,5. Täsch, MG Täschalp, 90,5.

**Ohne Bewertung:** Saas-Grund, MG Enzian, Zermatt, MG Matterhorn.

### Sonderpreis

**Festzelt:** 1. Grächen, MG Hannigalp.

## WLK erfreut

Wallis – eing.) Die Walliser Landwirtschaftskammer ist erfreut, dass der Nationalrat der Schaffung einer Bilanzreserve zugunsten der Landwirtschaft zugestimmt hat. Diese Reserve dient zur Finanzierung von begleitenden Massnahmen im Hinblick eines möglichen Abschlusses der Doha-Runde bei der WTO oder eines Freihandelsabkommens im Agrar- und Lebensmittelbereich mit der EU. Die WLK ist weiterhin gegen beide Abkommen. Sollte aber eine dieser Verhandlungen zustande kommen, dann muss der Bund ein tiefgreifendes und aufwendiges Restrukturierungsprogramm für den Primärsektor schaffen, um den Verfassungsauftrag im Bereich Landwirtschaft zu erfüllen. Der Nationalrat hat im dritten Anlauf die Bilanzreserve gutgeheissen.

Die WLK stellt mit grosser Befriedigung fest, dass die Walliser Parlamentarier Viola Amherd, Christophe Darbellay, Jean-René Germanier, Paul-André Roux und Roberto Schmidt die Vorlage unterstützt haben.

# Gutes bis sehr gutes Niveau

Jury mit Darbietungen am 75. Oberwalliser Musikfest zufrieden

**Bürchen. – Den Musikantinnen und Musikanten, die am Sonntag in Bürchen am 75. Oberwalliser Musikfest teilgenommen haben, ist von der Jury ein allgemein gutes bis sehr gutes Niveau beschieden worden.**

Das Konzertlokal hätte sich aus akustischer Sicht gut geeignet, schreiben die Juroren Oliver Waespi, Fritz Neukomm, Franz Grimm und Brigitte Hofmann in ihrem Jurybericht. Mit dem Hinweis, dass man mit einem Vorhang oder Teppich die Überakustik noch weiter hätte dämpfen können.

### Gut geführte Musikgesellschaften

Die Vereine hätten sich auf den Auftritt sehr gut vorbereitet. «Die Oberwalliser Vereine sind sehr gut mit allen Generationen durchmischt. Auch jungen Mitgliedern werden verantwortungsvolle Stimmen überlassen. Die Vereine spielten vorwiegend auf einem guten bis sehr guten Niveau und sind musikalisch gut geführt», lobte die Jury. Die Werkwahl entsprach in den allermeisten Fällen dem Können der Vereine und wirkte sich positiv auf die Motivation der Musikanten aus. Die Intonation, der Klangausgleich sowie die Dyna-



Das Oberwalliser Musikfest (im Bild die MG «Alpenrose» aus Kippel) überzeugte auch die Mitglieder der Jury.

Fotos wb

mik wiesen noch am ehesten Mängel auf. Auch Artikulation und Phrasierungen dürfen noch differenzierter gestaltet werden. Die Vereine hätten sich durchwegs grosse Mühe gegeben, einen attraktiven Auftritt zu gestalten.

### Positive Leistungsentwicklung

Mit Fahnenträger, Ehrendamen in Walliser Trachten, Kindern, Hornträgern, Majoretten und Tambourengruppen hatten sich in der Tat die meisten Musikge-

sellschaften auf eine sympathische Art in Szene gesetzt. Sämtliche Vereine bemühten sich um adäquate Literatur und setzten die Werke gemäss ihrem Leistungsvermögen um. «Durch sämtliche Klassen ist das Leistungsniveau gut durchmischt.

Man spürt, dass die Marschmusik in der Region Oberwallis einen hohen Stellenwert einnimmt.

Im Vergleich zu früheren Ausprägungen zeigt sich eine positive Leistungsentwicklung», so das Urteil der Juroren. **wek**

## Reisen à la carte – immer das optimale Zahlungsmittel zur Hand



Endlich haben Sie die Zeit, um Ihre Reisepläne zu realisieren. Egal ob Sie in der Schweiz wandern gehen oder eine Reise in ferne Destinationen antreten – das passende Zahlungsmittel sollten Sie immer im Gepäck haben.

Sie möchten Ihre Ferien geniessen sowie einfach und be-

quem zahlen können? Das Kartenangebot der Credit Suisse unterstützt Sie dabei, indem es Ihnen Sicherheit im In- und Ausland bietet. Welche Karte Sie wann am besten einsetzen, hängt von der Zahlungssituation ebenso ab wie von Ihren individuellen Präferenzen.

### Die Maestro-Karte – weltweit bargeldlos bezahlen und Bargeld beziehen

Der Spontankauf in der Boutique, das Mittagessen auf der Hotelterrasse oder ein Schlemmer-Wochenende in der Stadt Ihrer Träume: Mit Ihrer Maest-

ro-Karte, der idealen Karte für kleinere und mittlere Beträge, haben Sie Ihr Geld stets passend dabei. Sie können an über einer Million Orten weltweit bargeldlos zahlen. Zudem haben Sie die Möglichkeit, auch Bargeld in der Landeswährung zu beziehen, um kleine Ausgaben wie ein U-Bahn-Billett bar bezahlen zu können.

### Die Kreditkarte – zahlen mit Zusatzleistungen

Die Kreditkarte offeriert Ihnen im Besonderen Zusatzleistungen wie Versicherungen (z.B. auf Reisen oder bei der

Automiete), die sich je nach Kartentyp unterscheiden. Auch bietet Ihnen eine Kreditkarte oft höhere Ausgabenlimiten, weshalb sie beispielsweise bei der Zahlung von Hotelrechnungen nützlich ist. Zudem wird sie in Restaurants im Ausland eher akzeptiert als eine Maestro-Karte.

### Die Travel Cash Karte – am Schalter bequem aufladen

Die Travel Cash Karte können Sie am Schalter mit einem beliebigen Betrag aufladen, um weltweit Bargeld in der entsprechenden Landeswährung zu beziehen und bargeldlos zu bezahlen. Verlieren Sie die Travel Cash Karte oder wird sie Ihnen gestohlen, ersetzen wir sie weltweit – kostenlos und innerhalb von 24 bis 72

Stunden. Maestro-Karte, Kreditkarte oder Travel Cash – auf den richtigen Mix kommt es an. Die Credit Suisse bietet Ihnen ein grosses Angebot an Karten und weiteren Reisezahlungsmitteln für alle Bedürfnisse.

### Die Bonviva Banking Pakete – wenn Sie mehr als eine Kreditkarte möchten

Mit einem Bonviva Banking Paket erhalten Sie die wichtigsten Karten als Paketlösung zum günstigen Fixpreis. Zudem bietet Ihnen Bonviva exklusive Zusatzleistungen und attraktive Extras. Informieren Sie sich unter [www.credit-suisse.com/bonviva](http://www.credit-suisse.com/bonviva).

**Patrik In-Albon**  
Berater Cash-Service Brig  
Credit Suisse AG

Publireportage

## Sportlich und fair: die Partnerschaft mit PostFinance

Koni und Clara Hallenbarter führen in Obergesteln im Goms den Koni Hallenbarter Sport Shop, die Vasa Bar und eine Langlaufschule. Im November 1990 haben die Langlauflegende und seine Frau den Betrieb eröffnet. Dieses Jahr können die beiden mit ihrem Team das 20-Jahr-Jubiläum feiern. Das «Nordische Center» ist eine Erfolgsstory – auch dank der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit PostFinance.



Effizient: Braucht Clara Hallenbarter ihren Kundenberater Christian Margelisch, kommt er zu ihr ins Geschäft.

«Langlaufen ist ein Teil meines Lebens, mein Fachgebiet, in dem ich auch nach meiner Profikarriere tätig sein wollte», erzählt der ehemalige Vasalauf-, World-Loppet- und Engadin-Skimarathongewinner Koni Hallenbarter. Die Kombination von Sport Shop, Vasa-Bar und Langlaufschule war damals einzigartig. Mittlerweile ist das vielfältige und innovative Angebot von Koni und Clara Hallenbarter und ihrem Team weit über die Kantongrenzen hinaus bekannt.

### Bargeldlos am Verkaufspunkt

«Das Wichtigste für uns ist, dass wir die Verkäufe schnell und einfach abwickeln können», sagt Clara Hallenbarter. Wenn immer möglich, machen sie ihre Kundinnen und Kunden beim bargeldlosen Einkauf auf die Möglichkeit aufmerksam, mit der PostFinance Card zu bezahlen. «Für unsere Kundinnen und Kunden ist diese Bezahlungsart sicher, und für uns entstehen dadurch nur geringe Kosten. Zudem werden die Beträge unserem Konto bereits am Folgetag gutgeschrieben», erklärt Koni Hallenbarter.

Gut ist auch die Zusammenarbeit mit ihrem PostFinance-Berater. Clara und Koni Hallenbarter schätzen den direkten Kontakt zu ihm und dass er immer dann für sie da ist, wenn sie es wünschen. Ebenso positiv ist, dass der Berater zu ihnen in den Betrieb kommt. Das spart Zeit und Wege.



Koni Hallenbarter: «Mit meinen Kundinnen und Kunden pflege ich den direkten Kontakt, wie PostFinance mit uns.»

### Einfach mit E-Finance

Effizient sind auch die anderen Dienstleistungen und Produkte im Zahlungsverkehr und die Kontoführung übers Internet ist einfach zu handhaben. Mit E-Finance können Hallenbarter jederzeit online auf all ihre Konten zugreifen und Geldgeschäfte wie Lohnzahlungen oder Lieferantenrechnungen einfach auslösen.

### KU – Wissen für Praktiker

ku

Wie setze ich die richtigen Preise fest? Wie verbessere ich die Liquidität? Und wie finde ich als Kleinunternehmen die besten Mitarbeitenden? Die Publikation «ku – Führung von Kleinunternehmen» liefert zweimal im Jahr kompaktes Wissen für Praktikerinnen und Praktiker. Viele Checklisten, Grafiken, Tipps und spannende Porträts machen KU zum Nachschlagewerk für die Führungskräfte kleiner Unternehmen. Die aktuelle Ausgabe zur «Finanziellen Führung» bietet Beiträge vom Liquiditätsmanagement bis zum Jahresabschluss – massgeschneidert für kleine Unternehmen. **KU-Publikation kostenlos abonnieren: [www.postfinance.ch/ku](http://www.postfinance.ch/ku).**

Die Schweizerische Post  
PostFinance  
Beratung und Verkauf  
Geschäftskunden

Mingerstrasse 12  
3030 Bern  
Telefon 031 667 96 26  
[www.postfinance.ch/bei-kmu](http://www.postfinance.ch/bei-kmu)

Besser begleitet. **PostFinance**  
DIE POST